

Abg. Kitz verwies auf die mit dem Nachtrag versandte Resolution der Stadt Niederkassel vom 18.09.2014. Das Thema sei heute auf die Tagesordnung aufgenommen worden, um dem Ausschuss die Möglichkeit zu geben, der Resolution beizutreten und eine entsprechende Empfehlung an den Kreisausschuss zu beschließen. Er würde sich freuen, wenn der Ausschuss sich möglichst einstimmig dieser Resolution anschließen würde.

Abg. Heinsch schloss sich den Ausführungen des Abg. Kitz an. Es sei nicht akzeptabel, wie der Hauptgeschäftsführer von Straßen.NRW mit dem langen Anliegen der Stadt umgehe. In diesem Zusammenhang hob er besonders den Einsatz des Landtagsabgeordneten Tüttenberg hervor, dem es gelungen sei, am 17.10.2014 einen gemeinsamen Gesprächstermin beim Verkehrsministerium zu erreichen.

Abg. Dr. Kuhlmann äußerte, seine Fraktion unterstütze ebenfalls die Resolution. Eine Fertigstellung der Ortsumgehung sei dringend erforderlich. Insofern müsse auch das Planfeststellungsverfahren zu Ende geführt werden. Die Ursache für die Verzögerung liege allerdings nach seiner Auffassung nicht bei dem Leiter von Straßen.NRW, sondern beim Land, das nicht genug Personal bereitstelle.

SkB Schlömer bemerkte, der Abbau von Planungskapazitäten beim Landesbetrieb Straßen.NRW habe bereits unter der Landesregierung von 2005-2010 stattgefunden.